

# Gemeinsam auf das Gewicht achten

**BEST OF BLOGS** Beim Thema Futter geht es nicht nur um das leibliche Wohl, sondern auch um die geistige „Ernährung“

**REGION.** Ernähren Sie Ihren Hund bewusst? Achten Sie auf seine Linie? Messen Sie das Futter ab? Kaufen Sie blasses Diätfutter, auch wenn er keine Allergie oder gesundheitliche Probleme hat, und glauben Sie daran, dass Kastration dick macht? Frisst Ihr Hund unlustig, Sie müssen ihm immer sagen, dass es „aber gesund“ ist?

Gerade habe ich es wieder auf Hochglanz-Papier gelesen: „Nahezu jeder zweite Hund in Deutschland ist zu dick. Kastrierten bewegen sich weniger, sind ruhiger, nehmen also schneller zu.“ Also? Also der Weisheit letzter Schluss und

unabänderlich? Wo bleibt bei dieser Erhebung der Halter, hat er nur kastriert, um einen ruhigeren Hund zu haben, dann käme es einer Verstümmelung gleich.

## Befreit vom Trieb

Fast alle kastrierten Rüden in meinem Training sind schlank, na gut, manche vollschlank. Wir haben die Zeit nach der Kastration intensiv für Bildung, Spiel und Spaß genutzt. Die Rüden waren befreit von ihrem Trieb, jede Sozialsprache markieren zu müssen – ich habe schon 47 Mal in einer Stun-

## VON MENSCHEN MIT HUNDEN



von Inge Büttner-Vogt

de gezählt. Der Schleier vorm Hirn war weg, sie konnten klar denken und sich auf ein spannendes Leben mit uns einstel-

len. Keiner der Kastrierten ist dick, dumm und lahm, weil wir aufgepasst und ihr geistiges Potenzial angeschubst haben. Natürlich haben wir das Futter drei Monate während der Hormonumstellung etwas gekürzt, aber keiner braucht Diätfutter, auch die Hündinnen nicht.

Das beste Beispiel ist Shadow: Er ist jetzt elf Jahre alt, sein Gang ist schwingend und ohne Beeinträchtigungen. Wir achten gemeinsam auf unser Gewicht, das ist, auch plätzchenzeitenbedingt, nicht immer einfach. Wir haben die Bewegung (rennen und springen) etwas herab- und das geistige

Training, das Abenteuer und Lernen heraufgesetzt. Er verlässt sich auf meinen Schutz.

Shadow hatte bisher keine Allergie, er muss das Futter mögen und bei der Zubereitung Glitzeräugelchen bekommen – so wie wir in einem Gourmet-Restaurant, wo uns der erstklassige Koch mit Handschlag begrüßt und dann in der Küche verschwindet, um uns zu verwöhnen...

➤ Mehr zu **Von Menschen mit Hunden** finden Sie auf der Internetseite Ihrer Tageszeitung unter [/lokales/blogs](#)